

Datenverarbeitung Modul Impfungen

Allgemeine Informationen zur Datenschutzerklärung

Im Rahmen der Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie über die Ihnen zustehenden datenschutzrechtlichen Rechte und Ansprüche.

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Verwendung personenbezogener Daten erfolgt daher ausschließlich in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung der EU sowie dem österreichischen Datenschutzgesetz.

Um die Sicherheit der verarbeiteten Daten zu gewährleisten und sicherzustellen, dass diese ordnungsgemäß verwendet und nicht für Unbefugte zugänglich gemacht werden, wurden entsprechende Maßnahmen zur Datensicherheit getroffen.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist:

Abt. Gesundheit gesundheit@klagenfurt.at 0463/537-4870 Bahnhofstraße 35,
9020 Klagenfurt a. Ws.

Für welche Zwecke werden die Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage?

Verarbeitungszweck:

Die Datenanwendung „Modul Impfungen“ dient der Erfassung der von Ärzten und Ärztinnen des Gesundheitsamtes durchgeführten Impfungen.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten basiert auf folgenden Rechtsgrundlagen:

Art. 6 (1) a: Einwilligung

Art. 6 (1) e: Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt

Art. 9: Verarbeitung besonderer Kategorien

Beschreibung der Rechtsgrundlagen

Reichssanitätsgesetz, RGBl. Nr. 68/1870, als allgemeine Rechtsgrundlage für den Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens; Umsetzung des vom Bundesministerium für Gesundheit erarbeiteten umfassenden Impfkompaktes, das den Ländern die organisatorischen Maßnahmen zur Sicherstellung einer verlässlichen Durchimpfungsrate aufträgt; Epidemiegesetz 1950, BGBl. Nr. 186/1950 idgF; Internationale Gesundheitsvorschriften (IGV) 2005 der WHO, angenommen durch BGBl. III Nr. 98/2008 idgF;



Sind Sie zur Bereitstellung der Daten verpflichtet?

Ist die Datenverarbeitung zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich (z. B. Werkvertrag oder zur Gewährung einer Förderung), kann das Nichtbereitstellen der Daten dazu führen, dass die gewünschte Leistung nicht erbracht werden kann. Sofern eine gesetzliche Verpflichtung (zum Beispiel Impfungen entsprechend dem Infektionsschutz/Epidemiegesetz) für die Datenverarbeitung existiert, ist das Nichtbereitstellen der Daten unter Umständen mit Strafe bedroht.

Welche Betroffenenrechte stehen Ihnen zu?

Jeder Betroffene hat das Recht Auskunft zu verlangen, wer welche Daten über ihn verarbeitet, woher diese Daten stammen, wozu sie verwendet werden und auch, an wen sie übermittelt werden.

Darüber hinaus besteht

- das Recht der Berichtigung
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- das Recht auf Löschung unzulässiger verarbeiteter Daten

Ebenso steht Ihnen das Recht zu, gegen die Verarbeitung der Daten Widerspruch einzulegen. Dazu wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten.

Wurde für die Verwendung personenbezogener Daten eine Einwilligung gegeben, kann diese jederzeit per E-Mail an den Verantwortlichen unter Angabe der genauen Datenverarbeitung widerrufen werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass im Falle des Widerrufs unter Umständen die gewünschten Leistungen nicht mehr bzw. nur mehr eingeschränkt erbracht werden können.

Haben Sie Fragen zur Datenschutzerklärung? (Kontaktdaten Datenschutzbeauftragter)

Bei Fragen oder Beschwerden zur Verwendung personenbezogener Daten bzw. für die Geltendmachung Ihrer Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung können Sie sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Datenschutzbeauftragter

Mag. iur. Andreas Sourij: datenschutz@klagenfurt.at, +43 463 537 2254

Beschwerderecht

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzgesetz verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der österreichischen Datenschutzbehörde beschweren.